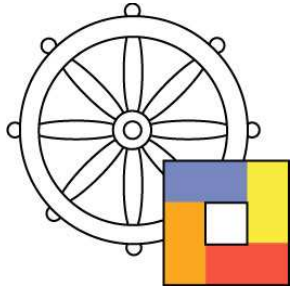


Interkultureller Buddhistischer Verein Bern

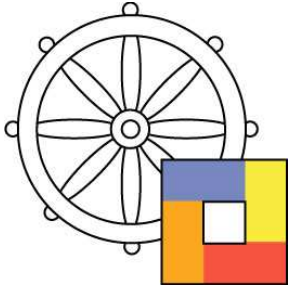
Der buddhistische Partner

des Haus der Religionen



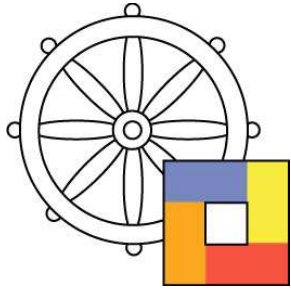
Warum entstand der IBVB?

- Das Haus der Religionen braucht feste Partner.
- Der Buddhismus soll in seiner Vielfalt dargestellt werden und nicht nur von einer Richtung repräsentiert werden.
- Auch der innerbuddhistische Dialog soll gefördert werden.



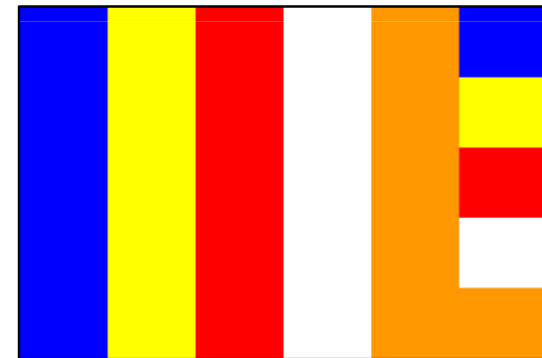
Was ist der IBVB?

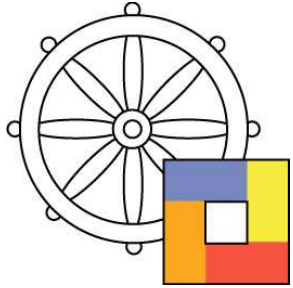
- Der IBVB steht, in der Art eines Dachverbandes, allen buddhistischen Richtungen offen.
- Als regionales Netzwerk und Dienstleistungszentrum will er nicht in Konkurrenz zur SBU stehen, sondern mit ihr zusammen arbeiten.



Mitgliedschaft

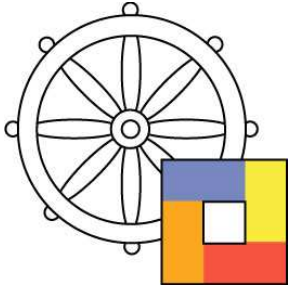
- Interessierte Einzelpersonen.
- Buddhistische Gruppen oder Organisationen, die zu einem respektvollen Dialog im Sinne des Haus der Religionen bereit sind.



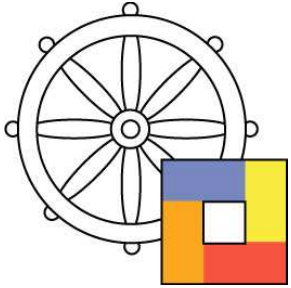


Aufgaben und Ziele

- Mitarbeit bei Anlässen des HdR.
- Finanzierung und Betrieb der Räume im HdR.
- Öffentlichkeitsarbeit für den Buddhismus.
- Durchführung von buddhistischen Veranstaltungen.
- Information über den Buddhismus allgemein und Angebote seiner Mitglieder im Raum Bern.



- Förderung des innerbuddhistischen Dialoges.
- Netzwerkbildung im Raum Bern.
- Vermittlung von Dienstleistungen.
(Vorträge, Zeremonien, spirituelle Begleitung usw.)

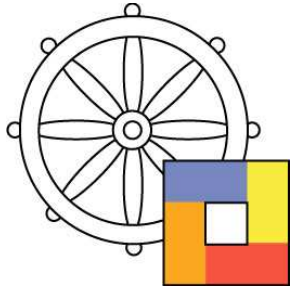


Ideelle Motivation

Mitglieder des IBVB unterstützen gleichzeitig...

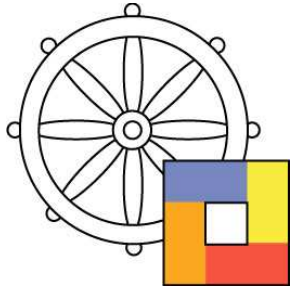
... die wichtige Idee des Haus der Religionen.

... den Buddhismus im Raum Bern.



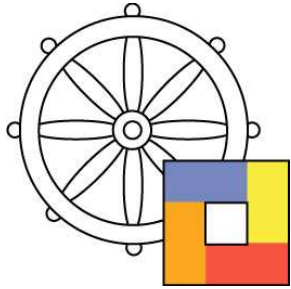
Vorteile für Einzelmitglieder

- Eine „buddhistische Heimat“ .
- Einfacher Zugang zu verschiedenen Lehrrichtungen.
- Direkte Informationen (z.B. Newsletter)
- Benutzung der Bibliothek.
- Vergünstigungen.



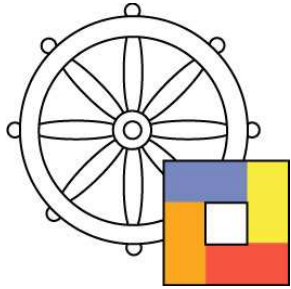
Vorteile für Gruppenmitglieder

- Mitsprache bei Dialog und Öffentlichkeitsarbeit.
- Werbung im HdR (Flyer)
- Verlinkung über Webseiten von HdR und IBVB.
- Werbung für Anlässe im HdR.
- Priorisierte und vergünstigte Raumbenutzung.
- Einbezug in das IBVB-Netzwerk.

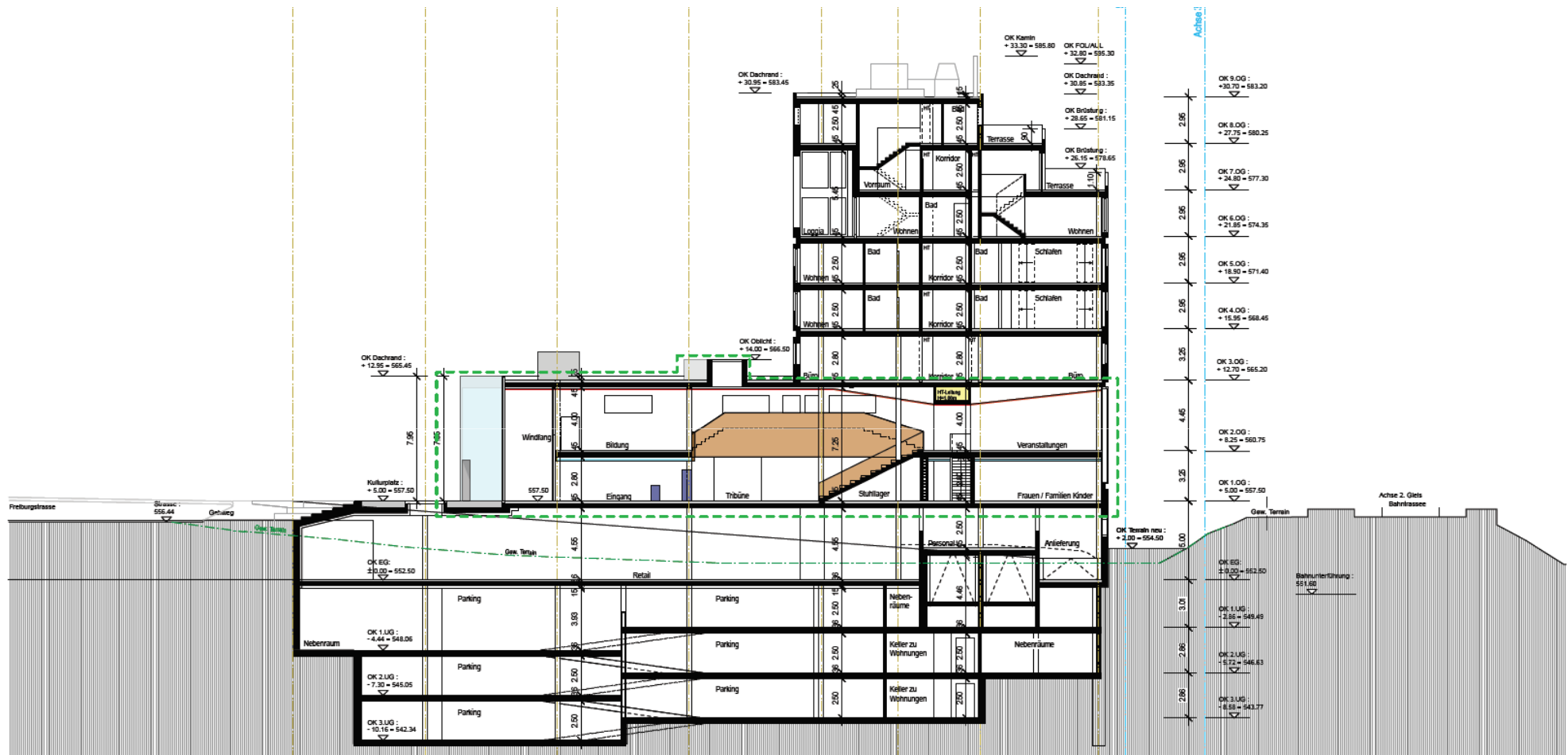


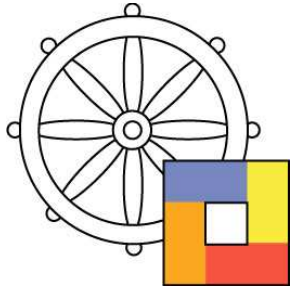
Projekt am Europaplatz

• Dialogbereich	1256 m ²
• Hinduistischer Teil	822 m ²
• Muslimischer Teil	513 m ²
• Christlicher Teil	177 m ²
• Alevitischer Teil	165 m ²
• Buddhistischer Teil	182 m ²
Total:	3133 m²

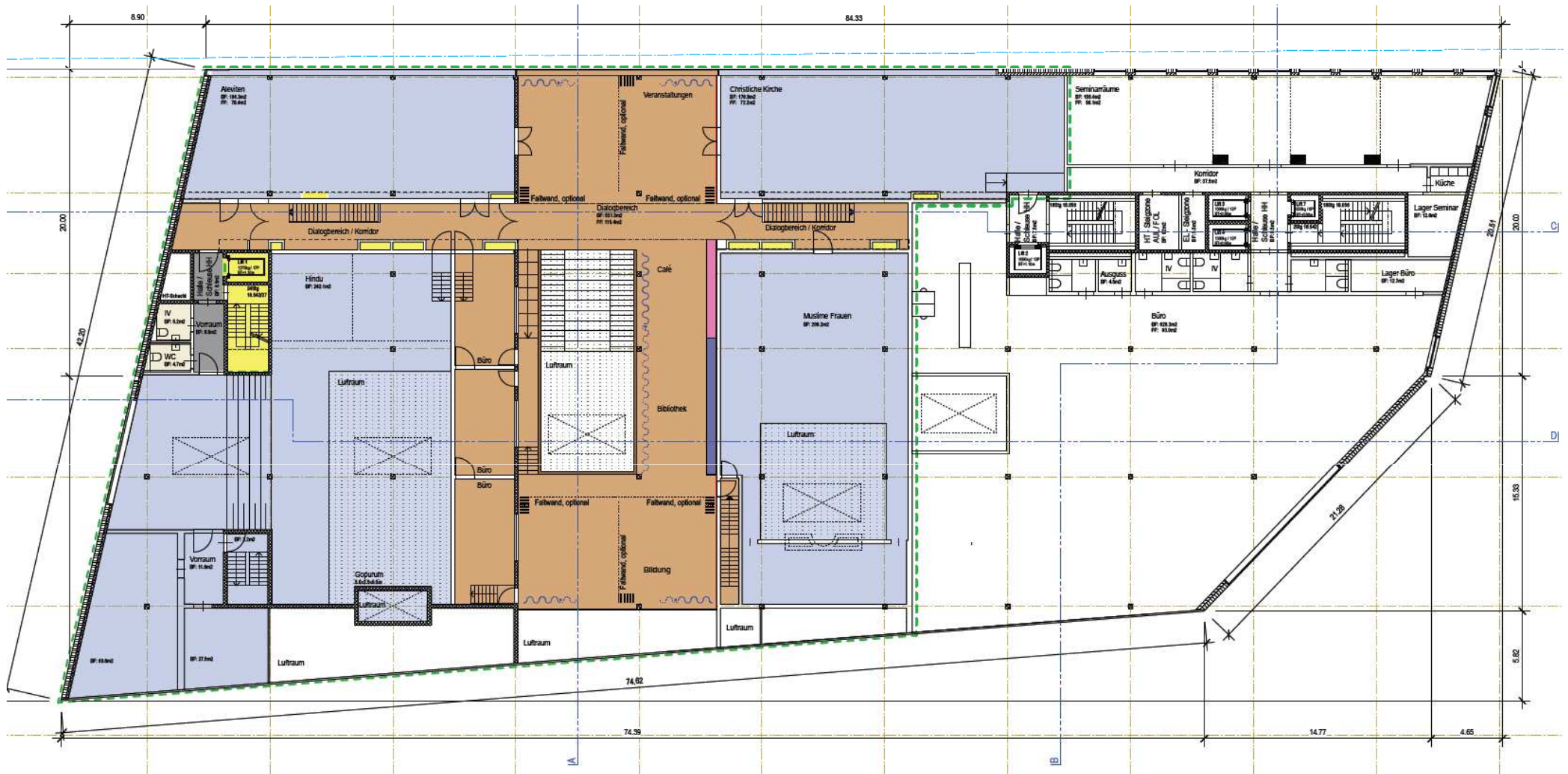


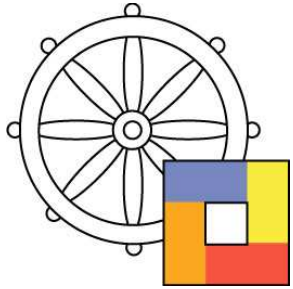
Querschnitt





Obergeschoss





Buddhistischer Teil

